



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

März 2013

Kirchenrenovation

Nr. 113

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Sie halten die 113. Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Simplon in den Händen. Das Mitteilungsblatt wurde durch Josef Escher ins Leben gerufen. Sein Ziel war es, die Bevölkerung über Ereignisse, Projekte und wichtige Gemeinderatsbeschlüsse aus erster Hand zu informieren. Offene Kommunikation ist sehr wichtig um Missverständnisse zu vermindern. An diesem Grundgedanken soll auch nicht gerüttelt werden. Diesem Grundsatz hat der Gemeinderat denn auch in der letzten Amtsperiode nachgelebt. Die Stories, welche am Stammtisch erzählt werden mögen manchmal interessanter sein als die trockenen Fakten, trotzdem ist für eine konstruktive Zusammenarbeit die offizielle Kommunikation immer noch das Sicherste.

Nebst den Mitteilungen und Gemeinderatsbeschlüssen soll das Mitteilungsblatt auch weiterhin Platz für die Bewohner – also die Menschen – und die Vereine bieten. Die Arbeit der vergangenen 4 Jahre hat mir gezeigt, dass die stabilste Brücke, die eleganteste Strasse und das schönste Gebäude nur dann einen Sinn bekommen, wenn die Bauobjekte von Menschen benutzt, begangen und belebt werden.

Vieles ist 2013 neu. Harald Jordan hat das Gemeindeschreiberamt übernommen und sich sehr gut eingelebt. In den Personen von Yves Escher, Bruno Zenklusen und Silvan Zenklusen stehen 3 neue Gemeinderäte im Amt. Wir konnten bereits die ersten 100 Tage zusammen arbeiten und ich stelle mit Freuden fest, dass wir wiederum ein sehr gutes, offenes und interessiertes Team zusammen sind, das sich für die Interessen von Simplon Dorf einsetzt.

Am Anfang einer Amtsperiode steht die Ämterverteilung. Die Chargen wurden verteilt und ein Exemplar der Ämterliste an alle Haushaltungen zugestellt. Diese ist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet, wo sie laufend aktualisiert wird. Viele Bürgerinnen und Bürger helfen in Kommissionen und unterstützen den Gemeinderat in seiner Arbeit. Diese Unterstützung ist sehr wertvoll und bringt zusätzlich gute Impulse. Da mit Rafaela Arnold-Walker und mir zwei Ratsmitglieder im Gemeinderat sind, die schon eine Amtsperiode geleistet haben, können wir auf unsere wertvollen Erfahrungen – auf das Bewährte - zurückgreifen und die begonnenen Projekte und Ideen weiterführen.

An meinem persönlichen Stil werde ich wohl nicht allzu viel ändern können/müssen, denn einen 50-jährigen Baum biegt man nur noch sehr schwer und die vergangene Gemeinderats- und Präsidentenwahl haben gezeigt, dass der eingeschlagene Weg im Sinne der Simpelerinnen und Simpeler ist.

«Auf Bewährtem aufbauen
und Neues zulassen»

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Kirchenrenovation im Juni

Für das Innere unserer Pfarrkirche wird ein Neuanstrich notwendig. Damit verbunden sind die Reinigung der Altäre, der Bilder und Statuen durch Restauratoren sowie Ausbesserungen im Bereich von Baumeister-, Elektro-, Schreiner- und Malerarbeiten. Diese Arbeiten werden im Monat Juni ausgeführt.

Alles in allem rechnen wir mit Kosten von Fr. 120'000.--. Das Geld hierfür ist erst im Betrage von Fr. 30'000.-- vorhanden. Erfreulicherweise sind in letzter Zeit hierfür Spenden eingegangen, wie diese jeweils dem Pfarrblatt zu entnehmen sind. Auf dieses Wohlwollen sind wir weiterhin angewiesen.

Am 27. Oktober werden wir ein Kirchenlotto durchführen. Nebst Simpler Käse hoffen wir das Lotto mit weiteren attraktiven Preisen von Privaten und Geschäften zu bereichern. So haben die Simpler Milchbauern fürs letzte Lotto im Jahre 2010 ein Kalb gespendet und die fünf Schäfer je ein Lamm gestiftet. Lässt sich diese noble Geste wiederholen?

Firmen haben Preise gestiftet oder mittels Geldbeträgen das Kaufen solcher ermöglicht. Auf diesen Goodwill sind wir auch diesmal angewiesen.

In Bezug auf die Gabenlisten und die finanzielle Unterstützung werden wir Geschäfte und Betriebe demnächst anschreiben.

Schliesslich wird es ab dem Sommer um das Verkaufen von Lotto-Karten gehen, wozu wir auf ein spontanes und breites Mitmachen hoffen.

Mit dem Kirchenlotto im Jahre 2010 für die Sanierung Glockenstuhl und der finanziellen Unterstützung darüber hinaus haben wir bewiesen, dass wir Investitionen an der Pfarrkirche zu finanzieren in der Lage sind. Mit dieser Zuversicht gehen wir nun auch an die Innen-Sanierung der Pfarrkirche.

Mit der bevorstehenden Kirchenrenovation machen wir einen ersten Schritt auf das Jubiläum 750 Jahre Pfarrei St. Gotthard im Jahre 2017 zu. Ein weiterer Schritt wird später auch die Erneuerung der Fassade sein.

Für die Unterstützung im Grossen und Kleinen sind wir dankbar!

Der Kirchenrat



Die Pfarrkirche muss innen mit einem Neuanstrich versehen werden.



Die Altäre haben eine fachmännische Reinigung notwendig.

Müllentsorgung in Italien

Der Gemeindepräsident sowie der Gemeinearbeiter von Trasquera haben der Gemeinde Simplon anlässlich einer Sitzung mitgeteilt, dass einige Bürger von Simplon Dorf den Hauskehricht illegal in Iselle und Paglino entsorgen. Im Weiteren teilten sie der Gemeinde mit, dass diese Müllentsorgungs-Praktik schon seit längerer Zeit im Gange sei. Nun konnten sie ihre Vorwürfe mit Beweismaterial untermauern weswegen sie erst jetzt bei der Gemeinde vorstellig wurden. Das Beweismaterial konnte eindeutig einem Haushalt im Dorf zugeteilt werden. Mit den Fehlbaren hat die Gemeinde Simplon Kontakt aufgenommen. Der Gemeinderat spricht sich eindeutig gegen solche Praktiken aus. Er fordert die Bevölkerung von Simplon Dorf auf, in Zukunft das Entsorgen von Kehricht in Italien zu unterlassen und den Kehricht sachgemäss in den dafür vorgesehenen Containern zu entsorgen.



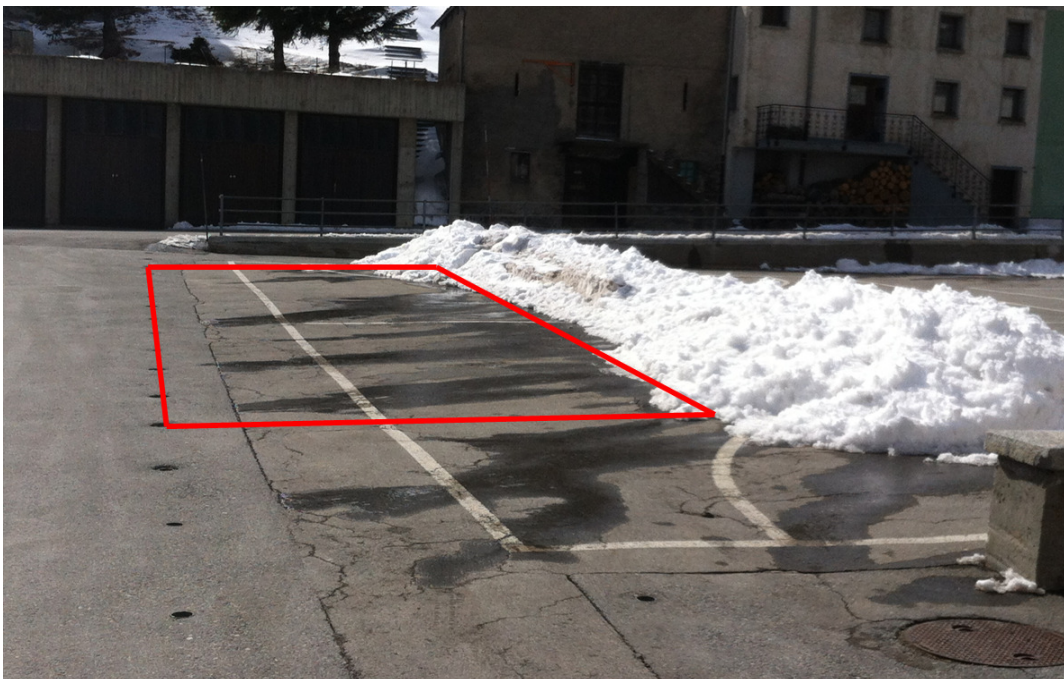
Winterzauber

Der Verein Kulturplatz möchte für den kommenden Winterzauber einige Verkaufshäuschen bauen lassen. Ein solches Häuschen wird voraussichtlich einige hundert Franken kosten. Gesucht werden Sponsoren, welche einen finanziellen Beitrag leisten möchten oder handwerklich geschickte Hände, die beim Bau der Häuschen behilflich sein könnten. Sponsoren sowie freiwillige Helfer dürfen sich gerne bei Arnold Klaus unter der Telefonnummer 079 / 487 59 15 melden.

Einfahrt Schulhausplatz frei halten

Die Winterzeit ist bekanntlich die Zeit der kalten Tage, langen Nächte und der besinnlichen Stunden. Doch ebenfalls ist es für unsere Gemeindearbeiter die Zeit des SchneefräSENS, des Schneeschaufelns, des frühen Aufstehens und des späten zu Bettgehens. Verständlich der Ärger, wenn Mensch und Maschine für das Räumen des Schnees bereit sind, doch die Ausfahrt vom Werkhof auf die Strasse von einem Wagen versperrt wird.

Auf dem Schulhausplatz darf selbstverständlich weiterhin parkiert werden. Die dafür vorgesehenen Plätze sind auf dem untenstehenden Foto dementsprechend rot markiert. Die Ausfahrt sollte aber bitte frei bleiben. Die Gemeindearbeiter und die gesamte Dorfbevölkerung werden es Ihnen danken.



Fahnenwacht

Für die Begleitung unserer Gemeindefahne am Fronleichnamfest und an der 1. Augustfeier wird noch immer ein Fahnenwächter gesucht. Für das Besorgen von Uniform und Gewehrausrüstung ist die Gemeinde bei Bedarf behilflich. Interessenten können sich umgehend beim Gemeindebüro melden.

Raumplanung und Zweitwohnungsinitiative

Das Schweizer Volk hat entschieden. Das Ja zum neuen Raumplanungsgesetz (das Wallis hat als einziger Kanton Nein gesagt) und die Annahme der Zweitwohnungsinitiative werden auch die Entwicklung unserer Gemeinde und vor allem die Arbeit des Gemeinderats in den nächsten Jahren stark beeinflussen und prägen. Auch die Gemeinde Simplon ist auf der Liste der Gemeinden, in denen der Anteil an Zweitwohnungen über 20% liegt. Dies bedeutet, dass auf unserem Gemeindegebiet keine neuen Zweitwohnungen mehr bewilligt werden können. Dieser Entscheid wird sich negativ auf die Wirtschaft, die Arbeitsplätze und den Tourismus auswirken.

Ob und in welchem Ausmass Bauzonen nach dem Ja zum neuen Raumplanungsgesetz zurückgezogen werden müssen ist noch nicht bekannt.

Regionaler Naturpark Simplon (Vorgehen)

Die Gemeinderäte von Brig-Glis, Mörel-Filet, Termen, Ried-Brig und Simplon haben 2012 die Machbarkeitsstudie für den Regionalen Naturpark Simplon in Auftrag gegeben. Wir haben im Mitteilungsblatt und auch an der Urversammlung bereits darüber informiert, wollen aber nochmals auf ein, zwei Punkte betreffend dem Vorgehen hinweisen.

Die Machbarkeitsstudie soll aufzeigen, ob ein solcher Naturpark möglich ist. Der Entscheid ob das Label erteilt wird, liegt beim Bund. Ab 2013 läuft die Errichtungsphase. Während dieser Zeit – mindestens 3 Jahre – werden mögliche Projekte erarbeitet und die Information und der Einbezug der Bevölkerung finden statt. Bereits haben zudem mehrere Gespräche mit den Verantwortlichen der Energiebetriebe (EES und EnBAG), des Tourismus und der Landwirtschaft stattgefunden.

Die Idee eines solchen Parks wurde an die Gemeinde getragen. Es war und ist die Pflicht des Gemeinderats solche Projekte zu prüfen und zu diskutieren. Tut der Gemeinderat dies nicht, nimmt er ganz klar nicht die Interessen des Dorfes und der Bevölkerung wahr. Der Gemeinderat hat von der ersten Sitzung an immer festgehalten, dass die wirtschaftliche Entwicklung der Region nicht eingeschränkt oder gar gefährdet werden darf. So haben wir denn auch die Bedeutung von Landwirtschaft, Energienutzung, Militär, Tourismus und Verkehr festgehalten und verlangt, dass diese in die Machbarkeitsstudie aufgenommen und berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat hat – wie wir das schon mehrmals erwähnt haben – keine Verträge unterschrieben und über den Kopf der Bevölkerung hinweg die Region verkauft. Es gilt die Vor- und Nachteile eines Naturparks abzuwägen und auf Grund der Resultate werden der Gemeinderat und die Urversammlung über das weitere Vorgehen entscheiden. Es handelt sich um einen demokratischen Prozess den wir einhalten werden.

In einer Demokratie – Demokratie kommt vom Griechischen und heisst Volk; das Volk entscheidet also mit – besteht das Recht auf freie Meinungsäusserung.

N.B. Demokratie und freie Meinungsäusserung haben auch etwas zu tun mit Respekt, Fairness und konstruktiver, offener Zusammenarbeit. Der Gemeinderat von Simplon stand und steht für diese Werte im Interesse unserer Region ein!

Martin Ph Rittiner

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2012

Der Trägerverein **Regionaler Naturpark Simplon** mit den Gemeinden Mörel-Filet, Brig-Glis, Ried-Brig, Termen und Simplon wurde am 13. Dezember 2012 in Brig gegründet und dessen Statuten angenommen. Der Gemeinderat stimmt diesen Statuten zu und legt zu Händen der Trägerschaft die Voraussetzungen für die Landwirtschaft, Energie, Militär, Tourismus und Verkehrsinfrastruktur in detaillierter Form vor. Die Gemeinde besteht darauf, dass diese Bereiche uneingeschränkt weiter betrieben werden können.

Die Abrechnung **Sanierung Wasserreservoir „Dorfstutz“** beläuft sich bisher auf Fr.65'351.--, womit der Kostenrahmen inklusive Arbeiten 2013 eingehalten wird.

Dem Burgerrat liegt betreffend **Burgeralpe Waira** eine Mängelliste vor. Insbesondere das Dach bedarf einer dringenden Sanierung. Gemäss Offerte belaufen sich die Materialkosten auf zirka Fr. 16'200.--. Die Gemeinde Zwischbergen reichte kürzlich ein Kaufangebot ein. Die Bevölkerung von Simplon Dorf wird an der Burgerversammlung vom 31. Dezember 2012 darüber informiert.

Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2013

Die **Unterschriftenregelungen** für den Präsidenten, Vizepräsidenten sowie den Gemeindevorschreiber werden neu geregelt.

Damit auch die neugewählten Ratsmitglieder den gleichen Informationsstand haben, wird erneut eine Orientierungssitzung mit den Verantwortlichen des Regionalen Naturparks einberufen. Anlässlich dieser Orientierung wird das Projekt wiederholt vorgestellt und erläutert.

Der Gemeinderat stimmt der neuen **Leistungsvereinbarung für den Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes** zu.

Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2013

Die Ämter werden unter den Gemeinderäten abschliessend verteilt und in der **Ämterliste** festgehalten.

Die **Elektroplanungsarbeiten für die Überbauung Buichhuis** werden der Firma Elpro als preisgünstigster Anbieter zum Offertpreis von Fr. 31'158.00 vergeben.

Die **Sanitärplanungsarbeiten für die Überbauung Buichhuis** werden der Firma NBG Ingenieure Wallis als preisgünstigster Anbieter zum Offertpreis von Fr. 52'622.10 vergeben.

Für die **Feuerwehr Simplon** werden 16 neue Druckluftflaschen für die Atemschutzgeräte zum Preis von Fr. 6'111.70 angeschafft, damit im Notfall eine genügende Anzahl von diesen vorhanden ist.

Die **Stromversorgung Simplon** gewährt der Munizipalgemeinde Simplon ein Darlehen von Fr. 500'000.--. Durch das Darlehen profitieren die Stromversorgung von höheren Zinserträgen und die Munizipalgemeinde von tieferen Zinsaufwänden. Wichtig: Es handelt sich hierbei um ein Darlehen. Die Munizipalgemeinde muss dieses wieder vollumfänglich an die Stromversorgung zurückzahlen.

Für die Wohnungsmieter im Schulhaus wird ein **Waschmaschinen-Benützungstarif** von Fr. 1.-- pro Waschgang festgelegt.

Die **Wasserzinsen der EES** belaufen sich im Jahr 2012 auf Fr. 474'782.40.

Für das weitere Vorgehen betreffend **Burgeralpe Waira** wird eine Kommission gegründet, welche aus dem Bürgerpräsident und den Burgerräten Silvan Zenklusen und Bruno Zenklusen besteht. Die Kommission wird verschiedene Varianten betreffend dem weiteren Vorgehen „Alpe Waira“ ausarbeiten.

Gemeinderatssitzung vom 6. Februar 2013

Ab Anfang Februar 2013 wird die frisch renovierte Wohnung im Schulhaus vermietet.

Auf Anfrage traf der Gemeinderat folgende Entscheidung: Falls der/die Mieter/in eines Parkplatzes der **Parkgarage „Dorfplatz“** stirbt, fällt dieser Parkplatz automatisch an den Ehepartner. Dieses Vorgehen gilt ebenfalls für Konkubinats-Paare.

Gregor Ritter teilte dem Vorsitzenden mit, dass er die **Stromversorgung** altersbedingt in den kommenden Jahren abgeben möchte. Ein Nachfolger wird gesucht.

Die **Lüftungsabdeckung des Herren-Duschraums im Schulhaus** ist von Schimmel überzogen. Vor wenigen Jahren wurde der Schimmel auf der Lüftungsabdeckung bereits einmal entfernt und die gesamte Abdeckung neu gestrichen. Das Militär beanstandete den Schimmelbefall vor kurzem anlässlich einer Truppenbelegung. Der Gemeinderat genehmigt das Montieren einer Kanalabdeckung aus Aluminium zum Endpreis von Fr. 3'130.40. Die Arbeiten werden von der Schreinerei Zenklusen AG ausgeführt.

Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2013

Die Arbeiten für das Erstellen eines **geologischen Gutachtens betreffend Überbauung Buichhuis** werden für Fr. 2'325.-- an die Firma Burchard GmbH vergeben.

Die Arbeiten für die **Asbest Gebäuediagnose betreffend Überbauung Buichhuis** werden für Fr. 11'880.-- an das Ingenieurbüro Schneller Ritz und Partner AG vergeben.

Die Asbest Gebäuediagnose soll zu 30% vom Kanton subventioniert werden, sodass die Arbeiten die Gemeinde schlussendlich Fr. 8'300.-- kosten.

Die Vereinbarung zur Schaffung einer **interkommunalen Feuerwehr Simplon-Süd** wird vom Gemeinderat genehmigt. Die Gemeinde Zwischbergen hat der Vereinbarung ebenfalls zugestimmt. Diese wird nun an den Staatsrat weitergeleitet.

Kostenbeteiligung Schulstunden: Im Schuljahr 2013/2014 werden 7 zusätzliche Kinder am Schulunterricht in Simplon Dorf teilnehmen. Sechs von ihnen im Kindergarten, ein Kind in der Unterstufe. Aufgrund der erfreulichen Vergrößerung des Kindergartens möchte Lehrerin Klara Perrollaz-Murmann die Arbeit mit den Kindergärtnern intensivieren. Sie beantragt eine Aufstockung des wöchentlichen Unterrichts um 2 Stunden. Eine Stunde kann mittels Religionsunterricht abgedeckt werden. Die zweite Stunde müsste die Gemeinde übernehmen. Der Gemeinderat bewilligt die finanzielle Unterstützung des Kindergartens zum Betrag von Fr. 235.-- pro Monat für eine zusätzliche Unterrichtsstunde im Kindergarten.

Orientierungsschule – Mittagsentschädigung: Der Gemeinderat bewilligt die finanzielle Unterstützung der Mittagsentschädigung mit Fr. 8.-- pro Mahlzeit und Schüler. Die Unterstützung gilt für Schulkinder, die auf der anderen Seite des Simplons in die Schule gehen müssen und die obligatorische Schule noch nicht abgeschlossen haben.

Forstrevier Simplon-Süd: Die Jahresrechnung 2012 des Forstreviers Simplon Süd schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 74'476.87 ab. Dem Ertrag von Fr. 919'527.37 steht ein Aufwand von Fr. 758'550.50 gegenüber, was einen Cash Flow von Fr. 160'976.87 ergibt. Die Abschreibungen betragen Fr. 86'500.00.

Hotel Post: Die **Fritteuse** des Hotels Post ist 12 Jahre alt. Wie lange diese noch einsatzfähig ist, kann nicht beurteilt werden. Der Gemeinderat genehmigt darum die Anschaffung einer neuen Fritteuse zum Betrag von Fr. 6'500.--.

Im Kaplaneigebäude befindet sich ein **Giltsteinofen**, welcher beim Abriss des Gebäudes entfernt werden muss. In der Überbauung Buichhuis ist die Wiederverwendung des Giltsteinofens nicht geplant, da für diesen zusätzlich ein Kamin eingebaut werden müsste.

Dem Gemeinderat liegt ein Kaufangebot vor. Bevor der Gemeinderat über einen eventuellen Verkauf entscheidet, wird der Giltsteinofen in Simplon Dorf und Gondo zum Verkauf ausgeschrieben.

Während der Bauphase „Überbauung Buichhuis“ kann sich der **Samariterverein Simplon** in den Lokalitäten der Feuerwehr im Werkhof der Nationalstrasse N9 einquartieren. Der Sachverhalt wurde mit dem ASTRA besprochen, welches ebenfalls die Zustimmung erteilt hat.

Die letzte Renovation des **Restaurants im Hotel Post** liegt zirka 30 Jahre zurück. Es ist ein offenes Geheimnis, dass bei der Renovation der falsche Boden verlegt wurde. Die richtigen Fliesen wurden nachträglich geliefert und warten seit 30 Jahren auf die fachmännische Verlegung. Es stellt sich die Frage, ob diese Fliesen im Zuge der aktuellen Renovation verlegt werden sollten. Der Burgerrat entscheidet, dass die Fliesen aus Kostengründen nicht neu verlegt werden.

Die **Burgeralpe Waira** wird in der Regionalzeitung RZ und im Walliser Boten zum Verkauf ausgeschrieben.

Zusammenarbeit der Feuerwehren Gondo-Zwischbergen und Simplon

Die Arbeitsgruppe bestehend aus jeweils 3 Vertretern der Gemeinde Zwischbergen und Simplon erarbeiteten in den letzten Monaten eine Vereinbarung betreffend Zusammenarbeit der Feuerwehren von Gondo-Zwischbergen und Simplon. Die Schlussfassung wurde den Gemeinderäten von Zwischbergen und Simplon vorgelegt, welche diese genehmigten.

Die Vereinbarung wurde Ende März 2013 nach Sitten weitergeleitet. Sobald der zuständige Staatsrat diese unterzeichnet, hat die gemeinsame Feuerwehr Gültigkeit. Somit wäre das erste Etappenziel für die Zusammenarbeit der Feuerwehren von Gondo-Zwischbergen und Simplon erreicht.

Die Entscheidung einer Zusammenarbeit trifft schlussendlich die Bevölkerung der Gemeinden Zwischbergen und Simplon.

Hier zur Information die nächsten Schritte:

1. Ausarbeitung eines Feuerwehrreglements sowie eines Organisations- und Dienstreglements
2. Genehmigung des Organisations- und Dienstreglements durch die beiden Gemeinderäte von Zwischbergen und Simplon
3. Genehmigung des Feuerwehrreglements durch die Urversammlungen der Gemeinden Zwischbergen und Simplon sowie anschliessende Homologation durch den Staatsrat.

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

2. Quartal 2013 vom 15. April bis 10. Mai.

Art Bttr 54-3

Das Mitteilungsblatt wurde am 25. März 2013 abgeschlossen.

Nachlese



Ein grosses Kompliment an dieser Stelle an alle Gemeindearbeiterinnen und Gemeindearbeiter, dem Pfarrer, den Lehrer, dem Forstteam und den Gemeinderatsmitglieder.

Anlässlich des Weihnachtssessens 2012 wurden alle Teilnehmer eingeladen unter dem Motto «Zusammenkunft, Zusammenkunst» ein Puzzleteil zu gestalten. Einige haben wohl den Kopf geschüttelt und die Idee als Hirngespinnst eingestuft und dennoch haben alle an diesem Experiment mitgemacht.

Was soll das? Mit diesem bunten Puzzle haben wir bewiesen, dass in Zusammenarbeit vieles möglich ist, dass vieles erreicht werden kann und interessante Dinge geschaffen werden können. Jeder und jede kann seine Meinung und seine Ideen einbringen. Einzige Voraussetzung ist es, dass man sich an gewisse Vorgaben und Regeln hält. Das Endprodukt hat alle erfreut und ist auf gutes Echo gestossen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nehmen wir uns ein Beispiel an den Mitarbeitenden der Gemeinde und gestalten auch wir miteinander unser Dorfleben und unsere Kultur. Klar bedingt dies, dass wir aufeinander Rücksicht nehmen und uns ein bisschen an gewisse Regeln und Richtlinien halten müssen.

Im Dorf finden während dem ganzen Jahr sehr viele Veranstaltungen und Vereinsanlässe statt. Hierzu braucht es engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger, welche sich für die Öffentlichkeit einsetzen. Stellvertretend ist hier der «Feist Frontag» erwähnt. Seit Jahrzehnten treffen sich Jung und Alt, Guggenmusik und Einzelkünstler in der Turnhalle zum Fastnachtssnack.

Es gibt kaum einen Anlass an dem sich mehr Simpelerinnen und Simpeler in der Turnhalle treffen.

Ein herzliches Vörgält's Gott an alle, die solche Anlässe unterstützen, organisieren, daran teilnehmen und so das Dorfleben verschönern und mitgestalten. Diese Anlässe, Treffen und Kontakte sind sehr wertvoll.

